

Das „pneumatische Fettsprüngerät“ von Bechem ermöglicht ein rasches und sparsames Aufbringen. KM-Bild



# Abschmieren von Teleauslegern Sprühen statt schmieren: So spart man Zeit und Geld

Es betrifft alle und keiner kommt darum herum: Ausleger von Teleskopkranen müssen nun einmal regelmäßig abgeschmiert werden. Das einzig Gute an dieser lästigen und zeitaufwendigen Prozedur ist, dass es der Konkurrenz (Neudeutsch „Marktbegleiter“) ebenso ergeht und auch sie sich nicht drücken kann, also gleiche Voraussetzungen für alle Kranbetreiber gelten. Aber ist dies wirklich so? Der Schmierstoffhersteller Carl Bechem hat ein neuartiges System entwickelt, das die schmierige Pflichtübung an den Auslegern spürbar vereinfachen soll. KM wollte wissen, ob die Neuentwicklung überzeugen kann und ließ sich bei dem Neuwieder Kranbetreiber Hack die Lösung à la Bechem vorführen.

Bei angenehmen Temperaturen um 20 °C und relativ windstillem Wetter bekam der Kran, den die Hack GmbH freundlicherweise als Demonstrationsobjekt zur Verfügung gestellt hatte, sein Fett weg. Das Prinzip ist einfach: statt das Bechem-Schmierfett Berulub Pal 1 mit einem Spachtel oder einer Rolle aufzutragen, wird es mit einer Art Kompressor und einer Pistole aufgesprüht, was eine deutliche Zeitersparnis mit sich bringt.

Das „pneumatische Fettsprüngerät für Mobilkranerausleger“ so die offizielle Bezeichnung für die Neuentwicklung, wird als mobiles Gerät mit Fahrwagen, 25 kg Fettbehälter und 10 m Schlauch geliefert. Fett- und Luftmenge sind individuell einstellbar, wobei ein automatischer Luftmengenbegrenzer dafür sorgt, dass nicht über 5 bar Druck erzeugt werden, da das Fett sonst in seine flüssigen und festen Bestandteile aufgetrennt und somit unbrauchbar würde.

Während für das Abschmieren des Teleauslegers des bei Hack als Vorführgerät genutzten Krans normalerweise etwa 1,5 Stunden benötigt werden, war der 30 m Ausleger in der Testsituation von Bechem-Mitarbeiter Werner Kloska innerhalb von gut 10 Minuten per Sprüngerät gefettet. Die ganze Aktion ging so rasch vonstatten, dass unsere KM-Redakteurin fast Mühe hatte, mitzuhalten und ein gutes Bild in den Kasten zu bekommen. Bequem, zügig und ohne dass etwas danebenging, war der gesamte Ausleger im Handumdrehen abgearbeitet.

Neben der Zeitersparnis fiel vor allem auch der sparsame Auftrag, den das Sprüngerät ermöglicht, ins Auge. Rund 50 bis 60 % weniger Schmierstoff wird laut Ulrich Mildner, Vertriebsleiter Bau- & Industrieschmierstoffe bei Bechem, dank des neuartigen Verfah-

Spachteln ...

KM-Bild



... oder Sprühen?

KM-Bild



Relativ dick aufgetragen mit dem Spachtel.

KM-Bild



Hier wurde das Fett aufgesprüht. Beim Einteleskopieren zeigten sich keine herabtropfenden Fettreste.

KM-Bild

rens benötigt. Dass tatsächlich nicht mehr als nötig auf den Hauptmast aufgebracht wurde, zeigte sich auch, als dieser später wieder einteleskopiert wurde: von herabtropfenden Fettresten, die beim Einteleskopieren abgestreift werden, keine Spur.

Trotz dieses enorm sparsamen Auftrags verspricht der Hersteller eine sehr gute Schmierfähigkeit und ein äußerst wirksames Vorbeugen gegen Slip-Stick-Erscheinungen (Ruckgleiten), Vermeidung von Schlägen im Ausleger



Hack verwendet Berulub Pal 1 (hier ebenfalls aufgesprüht) auch zum Fetten der Schiebepolme. Vorteil: es bleibt kaum Schmutz daran heften.

und eine Reduzierung der Verschleißerscheinungen.

Ebenfalls neu und ebenfalls zum Sprühen ist das Berulub Pal-Fluid Spray, das in 500 ml-Spraydosen erhältlich ist und somit auch Unterwegs zum Einsatz kommen kann. Als Besonderheit sind die Dosen mit Spezialventilen ausgestattet, so dass jetzt auch ein Sprühen über Kopf möglich ist.

KM

## Garantiert standsicher - weltweit einzigartig



HMF Ladekrane und  
Hydraulik GmbH  
An der Wiesenhecke 7  
63456 Hanau

Tel.: 06181 66 570  
Fax: 06181 66 24 27  
info@hmf-ladekrane.de  
www.hmf-ladekrane.de

### Bei Kranarbeiten ist die Sicherheit von entscheidender Bedeutung.

*Ein Unfall kann im menschlichen und finanziellen Bereich katastrophale Folgen haben.*

#### EVS setzt den Sicherheitsstandard

- Sicherheit bei Arbeiten mit Fernsteuerung
- Intelligente und vorausschauende Sicherung der Stabilität.
- Sicher und rechtlich einsetzbar, ohne dass die Stützbeine voll ausgezogen werden müssen

*Deshalb setzt HMF den Standard für die Sicherheit moderner Krane.*

Spüren Sie die Kraft des EVS,  
des fortschrittlichsten Stabilitätssystems auf dem Markt.

- power to lift.